



## **Dr. med. Bellinger Maria Magdalena M.A.**

### **Berufstätigkeit:**

Seit 2008 Leiterin der Psychosozialen Beratungsstelle, Gesundheitsdienst Auswärtiges Amt, Berlin  
Seit 2006 freiberuflich Führungskräfte-Coaching  
2002 – 2008 Oberärztin Universität Ulm, Klinik Donauwörth  
1996 – 2002 Fachärztin Universität Ulm, Klinik Günzburg  
1991 – 1996 Assistenzärztin Universität Ulm, Klinik Günzburg  
1989 – 1991 Ärztin im Praktikum Universität Ulm, Klinik Günzburg

### **Studium, Beruf und Weiterbildung:**

2010 – 2011 Ausbildung zum Systemischen Business Coach, ISCO AG Berlin  
2006 – 2008 Masterstudium Gesundheitsmanagement Universität Witten Herdecke  
1996 – 2006 Zusatzbezeichnungen Psychotherapie, Sozialmedizin, Verkehrsmedizin, Notfallmedizin  
1989 – 1996 Facharztweiterbildung in Neurologie und Psychiatrie, Psychotherapie in den  
Psychiatrischen Kliniken der Universität Ulm, Standort Günzburg  
1983-1989 Medizinstudium Universität Ulm  
1974-1983 Gymnasium Marienschule Limburg

### **Wissenschaftliche Projekte:**

- Masterarbeit Universität Witten Herdecke 2007: **„Mitarbeiterbefragung im ärztlichen Dienst als Basis eines professionellen Personalmanagements“**  
Quantitative Befragung der angestellten Ärzte des Bezirkskrankenhauses Günzburg (Fragebogen: MiZu-Reha, Farin et.al.2002), Ergebnisdarstellung und Ableitung von Handlungsempfehlungen für das Personalmanagement der einzelnen Kliniken
- Auswärtiges Amt 2009: Qualitative Studie zum Thema: **„Arbeitsbedingte Stressbelastung und Burn-out-Prävention“**, in Zusammenarbeit mit Fr. Prof. Ducki, Beuth-Hochschule Berlin.  
Durchführung und Auswertung von acht Fokusgruppen-Workshops, qualitative Ergebnisanalyse

und Ableitung von Handlungsempfehlungen, Umsetzung der Empfehlungen im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements des Auswärtigen Amts

- Auswärtiges Amt 2011: Quantitative Studie zu den „**Mobilitätskompetenzen im Auswärtigen Dienst**“ in Zusammenarbeit mit Prof. Schneider, BiB Wiesbaden, Entwicklung von Fragebögen zur Erfassung von Mobilitätskompetenzen und mobilitätsbedingten Belastungen bei Beschäftigten des AA, ihren Partnern und Kindern, Entwicklung von Handlungsempfehlungen zur Verbesserung der Bewältigung der Mobilitätserfordernisse.
- Auswärtiges Amt 2012: Durchführung einer „**Mitarbeiterbefragung Gesundheit**“ in Zusammenarbeit mit der Unfallkasse des Bundes (Fragebogen: Kurzversion der KoGa – Mitarbeiterbefragung, Unfallkasse des Bundes), Auswertung und Kommunikation der Ergebnisse im Auswärtigen Amt, Ableitung von Maßnahmen zur Verbesserung der Mitarbeitergesundheit

### **Veröffentlichungen (Auswahl):**

1. Leitfaden Katastrophenmedizin 2010 (Hrsg.: Bayerische Landesärztekammer): Kapitel Psychosoziale Notfallversorgung (gemeinsam mit Fr. Dr. Helmerich und Prof. Beerlage)
2. Handbuch für Leiter einer Auslandsvertretung, Auswärtiges Amt 2010: Kapitel Krisenposten und Coaching
3. InternAA 2/2011: „Ein Licht im Dunkeln? - Man kann etwas tun gegen Winterdepression“
4. InternAA 4/2010: „Gibt es ein Leben nach dem Amt?“
5. InternAA 12/2009: „Wird alles immer schlimmer? - Ergebnisse der Mitarbeiterbefragung zum Thema arbeitsbedingte Stressbelastung im Juli 09“
6. FAZ.net Dossier 12.6.2010, Interview: „Langwieriger als ein Beinbruch – Einsatz in Krisengebieten“
7. Leitfaden für die ärztliche Versorgung im Katastrophenfall 2011: „Management der Psychosozialen Notfallversorgung in Großschadens- und Katastrophenlagen“ (gemeinsam mit I. Beerlage, J. Helmerichs und F. Waterstraat)
8. InternAA 12/2011: „Von neuen Herausforderungen - was ist aus den Ergebnissen der Stress-Studie geworden?“
9. InternAA 10/2011: „Wie schaffen Sie das immer wieder – Fragebogenaktion zur Mobilität von Amtsangehörigen“
10. InternAA10/2009: „Warum ist umziehen manchmal so schwierig?“
11. Zeitschrift für Flugmedizin, Tropenmedizin, Reisemedizin, 8/2011: „Entstehung und Frühintervention von psychischen Traumata – Schusswechsel und starkes Erdbeben bei Auslandsaufenthalt“, M. Bellinger, H. Fliege

### **Vorträge (Auswahl):**

- 20.3.09 Demenzforum Ansbach: „Demenzfreundliche Kommune“
- 8.6.09 Workshop Arbeitsmedizin in den Tropen, AA: „Krisenpostenvorbereitung – Konzept zur Prävention und Früherkennung posttraumatischer Belastungsstörungen bei Einsätzen in Krisengebieten“

- 11.6.09 Workshop Arbeitsmedizin in den Tropen, AA: „Stressbelastung und Burnout-Prävention am Arbeitsplatz“
- 17.6.09 DGGPP-Tagung Berlin: „Nichtmedikamentöse Therapieverfahren bei Demenz-Erkrankungen“
- 6.11.09 Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Tropenmedizin und Internationale Gesundheit, München: „Psychosoziale Stressfaktoren bei beruflichen Langzeitaufenthalten im Ausland“
- 16.11.09 Qualitätszirkel Niedergelassener Nervenärzte Nürnberg: „Kognitive Störungen im personal-/ und arbeitsmedizinischen Kontext“
- 30.11.09 Informationsveranstaltung für die Berufsfeuerwehr Berlin: „Aufgaben eines Kriseninterventionsteams bei Großschadensereignissen“
- 5.3.10 Demenz-Forum Ansbach: „Systemische Therapie bei Demenzerkrankungen“
- April 2010 XV. Symposium Reise- und Impfmedizin, Berlin: „Psyche auf Reisen“
- Refresherkurs Tropenmedizin, Berlin, 5.3.2011: „Psychische Erkrankungen auf Reisen“
- Meeting of Representatives of EU Foreign Ministry Medical Services in Warschau, 15.9.11: „The counselling service 106-9“
- XVII. Symposium Reise- und Impfmedizin, 20.4.12 Berlin: „Hilfe, ich steh´ im Stau – wenn Reisen zur Qual wird“
- 2nd International Wellbeing at work Conference, 21.5.12 Manchester: „Stress and burnout: development of preventive measures and their integration into the Federal Foreign Office’s occupational health management“
- 6. Konferenz für deutsche Beschäftigte internationaler Organisationen und europäischer Institutionen, Berlin, 15.6.2012: „Umgang mit Stress“